

Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*** Krankenkasse**
des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.
 (Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

Die Rechnungsablage vor der Kommission gestaltet sich für unsern Kassier von Jahr zu Jahr zu einem freudigen Ereignis, in dem auch wir stets eine Genugtuung für unsere Jahresarbeit erblicken. Wer andern eine Stütze sein will, muß in sich selbst die Kraft hiezu fühlen. Und alle jene Kranken, die sich an diese finanzielle Sanität wenden mußten, werden freudig bekennen, daß wir eine „gesunde“ Krankenkasse besitzen, auf die wir stolz sein dürfen. So mögen denn auch jene vielen, die sich noch nicht in diesem Horte geborgen wissen, ihre Bedenken beseitigen oder sich aus einer gewissen Gleichgültigkeit aufraffen. «Providis refugium» steht über dem Portal der Versicherungsgesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen. „Den Vorsorgenden eine Zuflucht“, unter dieser Devise laden auch wir zum Beitritt ein. Doch lassen wir Zahlen sprechen. Daß wir keine schlechten Geschäftsleute sind, möge der Rechnungsauszug im heutigen Blatt beweisen. Das nächstfolgende statistische Material wird kund tun, daß wir nicht nur Geschäfte machen, sondern bestrebt sind, womöglich allen Gesuchstellern gerecht zu werden.

Betriebsrechnung

der Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz
 vom 1. Januar 1915 bis 31. Dezember 1915.

Einnahmen:

1. Aktivsaldo der letzten Rechnung	177. 25
2. Mitgliederbeiträge I. Klasse	11. 05
II. Klasse	73. 90
III. Klasse	2 931. 15
3. Eintrittsgelder und ein Statutenbüchlein	18. 30
4. Bundesbeitrag pro Rata 1915	300. —
5. Rückerstattungen	7. 13
6. Zinse	563. 60
7. Kapitalbezüge	1 030. —

Summa Einnahmen: 5 112. 30

Ausgaben:

1. Krankengelder II. Klasse	34. —
III. Klasse	1 104. —
2. Betriebskosten: Druckarbeiten, Checkgebühren, Porti <i>et c.</i>	396. 35
3. Kapitalanlagen	3 428. 75

Summa Ausgaben: 4 963. 10

Abschluß:

Total Einnahmen	Fr. 5 112. 38
Total Ausgaben	„ 4 963. 10
Einnahmenüberschuss	Fr. 149. 28

Vermögensausweis:

1. Obligationen	11 000. —
2. Sparkassa-Guthaben	3 270. 65
3. Kassasaldo und Fr. 30. 80 Ausstände	180. 08
Total-Vermögen	<u>Fr. 14 450. 73</u>
Auf 1. Januar 1915 betrug dasselbe	Fr. 12 076. 80
Vermehrung im Rechnungsjahr	<u>Fr. 2 373. 93</u>

Lehrerzimmer.

Aussatzkorrektur. Antwort an den viel geplagten Deutschlehrer: Die Mühe und Last der Aussatzkorrektur für 80 Schüler ist gewiß groß; aber umgehen läßt sie sich nicht. Wo in einer Schule die fleißige Kontrolle der schriftlichen Arbeiten aussetzt, beginnt der Niedergang dieser Schule. Das hat mir die Erfahrung man- nigsach gezeigt. Zeit und Arbeit bei der Berichtigung deutscher Aussätze lassen sich ohne Schaden für die Klasse nicht ersparen, indem man nur teilweise die Ar- beiten korrigiert; denn das ist der erste Schritt zur gänzlichen Vernachlässigung der Korrektur. Auch die Korrektur durch die Mitschüler oder einen erwachsenen dienstbaren Geist möchte ich ablehnen; denn der Lehrer muß die Klasse selber durch und durch kennen lernen. Ich kann dem Fragesteller keinen andern Rat geben, als: Viel mündliche Sprech- und Sprachübungen. Kurze Arbeiten als Aussätze. Es werden im allgemeinen sowieso zu lange, zu ausgedehnte Aussätze ausgeführt. Kurz und gut, dann ist auch die Korrektur auszuhalten. Jos. Bächtiger, Gossau.

Wir werden übrigens in nächster Nummer das Vergnügen haben, unsern Lesern eine „Korrigiermaschine“ vorzuführen.

St. Gall. Kanton.-Erziehungsverein. Donnerstag den 24. Febr., nachm. 2 Uhr findet im Casino (Speisesaal) in St. Gallen die geschäftliche Jahressversamm- lung des St. Gall. Kantonalerziehungsvereins statt. Statutenrevision, Neuwahlen, &c. — Jede Sektion muß unbedingt vertreten sein. — Das Kantonalkomitee.

Das weitere Komitee mit Buzug der Sektionspräsidenten wird zu einer Si- zung auf 1 Uhr des gleichen Tages, im Sitzungszimmer des Casino, eingeladen.

Berehrliche Mitarbeiter. Verschiedenes gesetzt. Wir bitten um Geduld.

Volkssbildung

Zwanglos ersch. Hefte, herausgeg. von Dr. A. Hättenschwiller. Bisher erschienen: Hest 1: Hu- ber, Grundlagen des Er- werbes. 90 Cts.

Hest 2: Hättenschwiller, Nationale Jugend- pflege. 50 Cts.

Hest 3: Die kirchliche Armenpflege. 50 Cts.

Hest 4: Feigenwinter, über den gegenwärt. Stand der Kranken- und Unfallversicherung in der Schweiz. 50 Cts.

Hest 5: Meyenberg, Vereinsarbeit in ern- ster Zeit. 50 Cts. Räber & Cie., Luzern.

Erstkommunionbücher.

Eckardt:

Mein Kommuniontag.

P. A. Zürcher:

Der gute Erstkommunikant.

Pfarrer Wipfli:

Jesus Dir leb ich.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

J. E. Hagen:

Die christliche Jungfrau.

P. Stephan Bärlocher:

Leitstern für Eheleute.

Pfarrer Widmer:

Der kath. Bauer.**Elternsegen.**

J. Stuber:

Jünglingsfreund.

S. Stilliger:

Der Vater.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Druckarbeiten

aller Art liefern in ge- schmackvoller Ausführung

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.